

Präventionsangebote in Schule einbinden

Die Jungen Liberalen Chemnitz fordern innerhalb der schulischen Einrichtungen ab Klassenstufe 5 dazu auf, die Angebote der Präventionsgruppen (z.B. Polizei) besser zu nutzen. Die bisherige fakultative Praxis, die es den Schulen erlaubt, selbst zu entscheiden, ob ein solches Angebot angenommen wird, ist aufzuheben. Die Jungen Liberalen Chemnitz fordern, pro Schuljahr mindestens eine Veranstaltung in den Unterricht verpflichtend zu integrieren..

Begründung:

Die Angebote sind zahlreich und werden nach Aussagen der Präventionsgruppen der Polizei unterschiedlich stark genutzt. In einigen Schulen werden diese überhaupt nicht in Anspruch genommen. Die gesellschaftlichen Herausforderungen insbesondere für junge Menschen nehmen jedoch ständig zu. Um eine entsprechende Schutzfunktion junger Menschen vor Gefahren zu gewährleisten zum Beispiel bei den Themen Drogen, Gewalt, Extremismus muss die Aufklärung verbessert werden. Das Elternhaus ist allein mit diesen Themen schnell überfordert und die Pädagogen stehen diesen Themen größtenteils ebenso hilflos gegenüber, sodass die Notwendigkeit für solche Angebote geboten ist. Ohnehin werden diese Präventionsangebote bereits von staatlicher Seite finanziert, sodass diese auch zumindest durch die Bildungseinrichtungen zu nutzen sind.